

Veranstaltung zum 2. Jahrestag des Inkrafttretens vom Atomwaffenverbotsvertrag

Atomwaffenverbot - Stimmen für eine andere Sicherheitspolitik

Einladung

Datum: **Freitag 20. Januar 2023**

Zeit: **17-19 Uhr**

Ort: **Neues Rathaus, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar**

Sprecher*innen:

1. Mayors for Peace - OB Manfred Wagner, Wetzlar (Begrüßung)
2. IPPNW Dr. Hans-Martin Jung, Braunfels
3. Pax Christi + Internationaler Versöhnungsbund Richard Ackva, Schöffengrund
4. Evangelischer Kirchenkreis an Lahn und Dill, Prof. Thilo Marauhn, Gießen;
5. Büchel ist überall! atomwaffenfrei jetzt / Frits ter Kuile, Amsterdam
6. ICAN N.N

Musikalische Begleitung mit

Flöte: Gaby Schmidt, Braunfels

Akkordeon: Elisabeth Grotmann, Braunfels

„Verabschieden wir uns von der Vorstellung, dass Militärbündnisse Unverwundbarkeit garantieren und bauen wir mit an einer Gemeinschaft, in der Wunden geheilt und Sicherheit wie das Brot geteilt wird.“ (Menn. Pastor Benjamin Isaak-Krauß, Frankfurt)

Der Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) wurde 2017 in den Vereinten Nationen von 122 Staaten angenommen und trat am 22. Januar 2021 in Kraft. Dies war ein historischer Meilenstein. Die globale Bewegung für nukleare Abrüstung begann vor 77 Jahren. 2022 ist die Angst vor einem Atomkrieg massiv zurückgekehrt.

Die Atomwaffen besitzenden Staaten haben bisher die Anerkennung dieses Verbotsvertrages verweigert. Interessen des Selbstschutzes und Absichten zur Erweiterung des eigenen Machtbereiches lassen sie völkerrechtswidrig an Abschreckung und Drohung mit Atomwaffen festhalten.

Dagegen wollen zivile Einrichtungen an diesem Abend ihre Stimmen für eine andere Sicherheitspolitik zu Gehör bringen.

Veranstalter: Arbeitskreis Frieden im Evangelischen Kirchenkreis an Lahn und Dill, Wetzlarer Friedenstreff